



Seiten 6-7

ALLES ZUR GROSSEN JAHRESTAGUNG IN DORNBIRN

AWARENESS SCHAFFEN!

Interview mit
Univ.- Prof. Dr. Richard Crevenna

Seite 4 – 5

Seite 9

**Lymphtherapie ohne Grenzen
Oder, was hat eine Kuh mit einem Lymphödem
zu tun?**

Seite 11

**Lymphologisches Upgrade
Etwas eingerostet?**

Seite 15

**Interview mit Manfred Schindler,
Ehrenmitglied der ÖLL**

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser!

LEITLINIEN „DIAGNOSE UND THERAPIE DES LYMPHÖDEMS“

Das Jahr 2017 hat für die ÖLL schon viel Neues gebracht: Zuerst möchte ich unsere neue Medienberaterin Frau Mag Elisabeth Hundstorfer-Riedler, die seit Jänner 2017, neben anderen Tätigkeiten, auch unser Journal betreut und damit Herrn Christoph Mandl ablöst, erwähnen. Frau Hundstorfer-Riedler unterstützt auch die zunehmenden Aktivitäten der einzelnen Landesstellen, die auf die wohnortnahe Betreuung der Mitglieder abzielen. Ebenfalls wird es sehr wichtig sein, die mediale Präsenz der ÖLL zu erhöhen, um damit die Bemühungen der ÖLL - für betroffene LymphödempatientInnen eine adäquate Therapie und Betreuung zu erreichen - unterstützend zu begleiten.

Mit einer aktuellen S2k Leitlinie (medizinische Leitlinie), welche von 33 einschlägigen Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz – somit also mit internationaler Gültigkeit - in den letzten Jahren erstellt wurde, haben wir nun eine wissenschaftlich anerkannte Empfehlung für die Diagnostik und Therapie des Lymphödems. Diese Leitlinie wurde im April 2017, nach einer Konsenskonferenz in München, abgeschlossen und wird demnächst publiziert. Damit soll besonders in Österreich ein „Turbohub“ für die Forderungen zur Versorgung der PatientInnen ausgelöst werden. Dadurch sollen Ungleichheiten bei Bewilligungen von Therapien, welche in einzelnen Bundesländern und den unterschiedlichen Versicherungsträgern bestehen, beendet werden. Es darf nicht sein, dass LymphödempatientInnen als Bittsteller missachtet oder gar gedemütigt werden und einer notwendigen Therapie nachlaufen müssen.

Es ist mir auch eine große Freude, dass die diesjährige Jahrestagung der ÖLL am 4. November 2017 in Dornbirn/Vorarlberg abgehalten wird. Damit haben wir erreicht, dass es in jedem Bundesland für ÖLL Mitglieder möglich ist, sich vor Ort über das Lymphödem zu informieren und die Öffentlichkeit zum Thema Lymphödem zu sensibilisieren. Für nähere Informationen zur Jahrestagung möchte ich Sie auf die Seite 6 und 7 in diesem Heft oder auf unsere Homepage verweisen. Abschließend meine dringende Empfehlung: Besuchen Sie diese sehr interessante Veranstaltung!

Ihr Prim. Dr. Walter Döller

Präsident



IMPRESSUM

IMPRESSUM und Offenlegung:

Medieninhaber:

Österreichische LYMPH-LIGA

2560 Berndorf, Postfach 41

T: 0 26 72/844 73

F: 0 26 72/889 96

I: www.lymphoedem.at

E: info@lymphoedem.at

Layout: sublab.at

Redaktion:

Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler

presse.lymphliga@lymphoedem.at

Druck: druck.at

Richtung der Zeitung:

Informationen für Lymphödem-

PatientInnen u. Mitglieder der

Österreichischen LYMPH-LIGA

Coverfoto: Fotolia/Jenny Sturm

KEINE ZEITUNG?

KEIN MITGLIED?

Das können Sie rasch ändern:

Beitrittserklärung in diesem Heft,

oder elektronisch an

Österreichische Lymph-Liga

info@lymphoedem.at.

Erschienene oder neueste Hefte

des Lymphjournals können

Sie auch elektronisch unter

www.united-kiosk.de lesen und

abonnieren!

Lymphliga virtuell:

Besuchen Sie auch unsere Home-

page www.lymphoedem.at.

Auf Facebook finden Sie uns als

Österreichische Lymph-Liga.



Falls Sie Anregungen, Termine oder Artikelvorschläge für die Homepage, den Facebook-Auftritt der Österreichischen Lymph-Liga oder das Lymphjournal haben, freue ich mich, wenn Sie mich kontaktieren:

Mag. Elisabeth Hundstorfer-Riedler

ÖLL Öffentlichkeitsarbeit

E: presse.lymphliga@lymphoedem.at

I: www.lymphoedem.at

F: www.facebook.com/lymphoedem.at

LIEBE MITGLIEDER DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA!

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe unseres Lymphjournals wieder Neuigkeiten rund um das Lymphödem und die Arbeit der Österreichischen Lymph-Liga näher bringen zu können. Der Zeitung beiliegend finden Sie einen Erlagschein. Wir bitten Sie höflich, um Überweisung des Jahresmitgliedsbeitrags von € 25,00 für 2017 auf unser Konto bzw. von € 50,00, sollte der Beitrag für 2016 noch offen sein. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie 2016 bereits bezahlt haben, kontaktieren Sie mich bitte gerne per Telefon oder E-Mail. (Siehe Seite 12)

Sollten Sie die Überweisung bereits getätigt haben, bedanken wir uns sehr herzlich!

Wir sind auf jeden Mitgliedsbeitrag angewiesen, um unsere Arbeit voranzubringen und unser Ziel zu erreichen - eine Verbesserung der Lebensqualität für Lymphödem-Betroffene zu bewirken!

Wenn Sie noch kein Mitglied sind, freuen wir uns über Ihren Beitritt. Infos dazu finden Sie in dieser Ausgabe sowie im Internet: www.lymphoedem.at



Mag. Ursula
Partsch-Brokke,
Servicestelle der Österreichischen
Lymph-Liga.

Herzliche Grüße

Ihre Ursula Partsch-Brokke

VORTEILE FÜR MITGLIEDER!

Mitglieder der Lymph-Liga erhalten zweimal jährlich kostenlos das Journal per Post ins Haus geliefert sowie ermäßigte Teilnahmegebühren zum Beispiel bei der Jahrestagung am 4. November 2017.

Die Österreichische Lymph-Liga (ÖLL) hat sich als Interessensvereinigung von ÄrztInnen, TherapeutInnen, BandagistInnen und Patienten folgende Ziele gesetzt:

- » Schaffung österreichweit einheitlicher Standards bei Therapie, Heilbehelfen und Rehabilitation.
- » Information der Öffentlichkeit über die Entstehung von Lymphödemem und damit verbundenen Krankheiten sowie deren Behandlung.
- » Information über die gesundheitspolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung bei Erkrankungen des Lymphsystems.
- » Kostenübernahme der Therapien von Lymphödem-PatientInnen durch Krankenkassen und bei Beihilfeorganisationen.



JA, ICH MÖCHTE MITGLIED DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA WERDEN:

Name Geb. Datum (TT/MM/JJJJ) E-Mail

Straße Ort/PLZ Telefon

Ich möchte Mitglied der Österreichischen Lymph-Liga werden: ordentliches Mitglied 25 Euro/Jahr Firmenmitgliedschaft zu 110 Euro/Jahr
 Ich bin PatientIn PhysiotherapeutIn BandagistIn Arzt/Ärztin MasseurIn InteressentIn.
 Ich möchte aktiv an der ÖLL mitarbeiten Ja Nein

Ort, Datum Unterschrift

Sie können die Aufklärungsarbeit der ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA durch Ihren Beitritt unterstützen. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro./Jahr für Einzelpersonen (110 Euro./Jahr für Firmen). Als Mitglied erhalten Sie das 2x jährlich erscheinende Lymphjournal gratis zugesandt und auch verbilligten Eintritt zu unseren Tagungen und Veranstaltungen. Vor allem aber unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir freuen uns besonders über MitarbeiterInnen in allen Bundesländern. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Österreichische LYMPH-LIGA, T: +43 2672 84473, F: +43 2672 889 96, Postfach 41, A-2560 Berndorf, IBAN: AT45 1000 0032 7012 8600 BIC: BKAUATWW



Universitätsklinik am AKH Wien: Es steht die Verknüpfung von Forschung und Lehre auf der einen und die Krankenversorgung auf der anderen Seite in Vordergrund. © MA 46

AWARENESS SCHAFFEN!

Anlässlich der Ernennung von Herrn Univ.- Prof. Dr. Richard Crevenna (**RC**) zum Vorstand der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin am AKH Wien bat ihn das Lymphjournal (**LJ**) zum Interview.

Sehr geehrter Herr Professor, vorab möchten wir Ihnen ganz herzlich gratulieren und unsere Freude über Ihre Ernennung im Namen der Österreichischen Lymph-Liga (ÖLL) ausdrücken!

LJ: Sie sind wissenschaftlicher Beirat im Vorstand der ÖLL - werden Sie weiterhin Zeit haben sich und Ihr Wissen der ÖLL zu Verfügung stellen?

RC: Natürlich. Und das auch ganz besonders gerne, weil mir dieses Thema sowohl persönlich-menschlich als auch fachlich schon seit dem Beginn meiner Ausbildung sehr am Herzen liegt.

LJ: Die Physikalische Medizin ist für Lymphödem-Patientinnen und -Patienten eines der wichtigsten Fachgebiete. Wird die Therapie des Lymphödems (KPE) auch in Ihrer Klinik ein Thema sein und den PatientInnen zur Verfügung stehen?

RC: Die Therapie des Lymphödems und damit die Komplexe Entstauungstherapie sind und waren immer Thema an unserer Klinik. Wir versuchen nach unseren Möglichkeiten (denen eines Universitätsspitals) den betroffenen Patientinnen und Patienten ein entsprechendes Angebot zu stellen.

LJ: Die Therapie des Lymphödems ist zurzeit in Österreich leider nicht optimal!



Sind aus Ihrer Sicht die Forderungen der Lymphödem-PatientInnen auf mehr Beachtung und eine bessere Behandlung gerechtfertigt?

RC: Natürlich.

LJ: Sehen Sie in Ihrem Gebiet die Möglichkeit, dass im Rahmen der Fach-Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte die Lymphödem-Erkrankung und -Therapie ein Schwerpunkt werden könnte?

RC: In unserem Sonderfach (Physikalische Medizin und allgemeine Rehabilitation) stellt die Thematik „Lymphologie und Lymphödem“ einen wesentlichen Grundpfeiler und damit Schwerpunkt im Rahmen der Facharztausbildung dar. Weiters publizieren wir einschlägig und organisieren immer wieder sehr beachtete wissenschaftliche Veranstaltungen zum Thema. Zu „Lymphödem interdisziplinär 2016“ im Van Swieten-Saal der MedUni Wien sind letzten September immerhin 165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekommen.

LJ: Wäre dies Ihrer Meinung nach ein notwendiger Schritt, um die Versorgung der Lymphödem-PatientInnen in ganz Österreich zu verbessern?

RC: Für mein Dafürhalten, ist ein ständiges Schaffen von Awareness für das Thema Lymphödem durch solche wissenschaftlichen Veranstaltungen, aber auch durch regelmäßige praktische Fortbildungsveranstaltungen für alle beteiligten Berufsgruppen sowie eine gute und breite interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung - das Um und Auf - um sichtbar Qualität bieten

Gefährlich schön.

Lastofa Forte mit „Kroko“ –
eine von vier einzigartigen Schmucknähten.



rubin

kroko

bronze

silber

Weitere Informationen über das Lastofa forte und Lastofa extra Maßflachstrickprogramm aus dem Hause Ofa Austria erhalten Sie gerne bei Ihrem Sanitätshaus oder Orthopädischen Schuhmacher sowie direkt bei Ihrer Ofa Austria – **Info-Hotline: 0043 (0)662/84 87 07.**

ofa austria

**Atmungsaktiv –
im Sommer wie im Winter!**

**lastofa®
forte**



Die **flachgestrickte**
medizinische Kompression
mit Merinowolle

www.ofaustria.at

und darstellen zu können. Wichtig dabei - auch die verantwortlichen Entscheidungsträger optimal zu informieren und letztlich ins Boot zu holen. Das eine oder andere erfolgreiche Testimonial, das darauf hinweist, wie wichtig eine qualifizierte und kontinuierliche Lymphödemtherapie ist, könnte auch ein Erfolgsfaktor sein.

LJ: Was können Sie als Klinikvorstand tun, um die MedizinstudentInnen schon an der Universität für die Lymphologie zu begeistern?

RC: Awareness schaffen! Integration des Themas in die Hauptvorlesung unterschiedlicher Fächer, interdisziplinäre Spezialvorlesungen zum interdisziplinären Patientenmanagement, Praktika, Diplom- und Doktorarbeiten etc. etc. etc. – da fiele mir schon einiges ein und vieles machen wir ja auch schon. An der MedUni Wien gibt es z.B. schon ein ganz tolles Netzwerk aus bestimmten Angiologen, Plastischen Chirurgen, Dermatologen, Radiologen

und uns „Physikalisten“ inklusive der weiteren Mitglieder des therapeutischen Teams (Masseure, Physiotherapeuten, Bandagisten etc.), die wiederum mit den externen Zentren klinisch, so gut es geht, kooperieren.

Als Leiter der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin spielt für mich auch die Frage der Arbeitsfähigkeit der Betroffenen eine große Rolle. Es ist uns gelungen am Anfang des Jahres einen bereits viel beachteten Artikel (Lymphedema and employability - Review and results of a survey of Austrian experts. Wien Klin Wochenschr. 2017 Mar; 129(5-6):186-191) zum Thema zu veröffentlichen, wobei dieser erst durch die Mithilfe auch vieler Expertinnen und Experten aus dem Umfeld der Lymph-Liga ermöglicht wurde.

LJ: Was sind Ihre persönlichen Ziele in puncto Lymphödem-Therapie?

RC: Mit unseren Mitteln als Universitätsklinik, natürlich in erster Linie Forschung und Lehre, mithelfen dem Thema noch mehr Aufmerksamkeit und Evidenz zu verschaffen. Dies wird in Kooperation mit den externen Zentren anzugehen und umzusetzen sein. Ich denke hier z.B. an die geforderten Wirkungs- und Wirksamkeitsnachweise der Therapien oder an Themen wie Training und Sport sowie Arbeitsfähigkeit mit Lymphödem.

LJ: Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Leitung der Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin!



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Allgemeines Krankenhaus
der Stadt Wien

Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, MSc, MBA

Leiter der Universitätsklinik
für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin

Universitätsklinik für Physikalische Medizin,
Rehabilitation und Arbeitsmedizin
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

T: +43 (0)1 40400-43300
richard.crevenna@meduniwien.ac.at
www.meduniwien.ac.at/physmedrehab

JAHRESTAGUNG MIT HOCHKARÄTIGEM PROGRAMM

Die Österreichische Lymph-Liga lädt alle Interessierten herzlich zur heurigen Jahrestagung am 4. November nach Dornbirn ein.
Thema:

Primäre und sekundäre Lymphödeme
Ursachen/Entstehung, Auswirkungen auf die PatientInnen, Therapiemöglichkeiten

Die ÖLL hofft, Ihnen mit dem vorliegenden Programm ein interessantes Angebot einerseits zur Vertiefung Ihres Wissens um das Lymphödem und andererseits zur Fort- und Weiterbildung präsentieren zu können.

Es konnten „DIE“ Lymphödem-ExpertInnen des Landes schlechthin als Vortragende gewonnen werden. Auch die beiden Workshops sind hochkarätig besetzt.

Der Dank der VeranstalterInnen gebührt jetzt schon den beteiligten FachreferentInnen sowie den Firmen, die den Tag finanziell und fachlich mit einer kleinen Ausstellung vor Ort unterstützen. Die ÖLL freut sich über Ihre Teilnahme und wünscht im Namen des gesamten Kongressteams einen angenehmen, und erfolgreichen Aufenthalt in Dornbirn.



© vienna-house-martinspark



PROGRAMM

8.00 – 8.30	Check in
8.30 – 8.45	Melanie Wohlgenannt, Alfred Kögl Begrüßung
8.45 – 9.15	Walter Döller Vorstellung der Österreichischen Lymph-Liga und deren Tätigkeiten während der letzten 20 Jahren
9.15 – 9.45	Christian Ure Einteilung von primären und sekundären Lymphödemem
9.45 – 10.15	Erich Brenner Lymphödeme - Bindegewebe – Starlingsches Gleichgewicht
10.15 – 10.45	Kaffeepause
10.45 – 11.15	Walter Neunteufel Änderungen der Operationstechniken beim Mammakarzinom reduzieren die Inzidenz von sekundären Lymphödemem
11.15 – 11.45	Elisabeth Russe Rekonstruktionsmöglichkeiten bei operiertem Mamma Carcinom
11.45 – 12.15	Andreas Reissigl Das Prostata Karzinom als Ursache für sekundäre Lymphödeme der inguinalen Lymphabflußgebiete

12.15 – 12.45	Richard Crevenna Fadime Cenik Mohammad Keilani Besondere Aspekte der Arbeitsfähigkeit bei Patientinnen und Patienten nach lymphologischer sowie nach onkologischer Rehabilitation
12.45 – 13.45	Mittagspause
13.45 – 14.15	Renato Kasseroller Kompressionsversorgung: Strumpf oder Bandage, was ist wann sinnvoll in der Lymphologie/Phlebologie
14.15 – 14.45	Christine Heim Sondergriffe: Wann und Warum wird Wohin drainiert – theoretische Grundlagen
14.45 – 15.15	Kaffeepause
15.15 – 17.00	Andreas Wittlinger Workshop1: Grundtechnik, Sondergriffe, Ödemtechniken ML nach Dr. Vodder – Anwendungsbereiche und praktisches Üben
15.15 – 17.00	Maria Wittlinger/Alfred Kögel Workshop2: Bandagierung vs. Kompressionstrumpf Wann ist was sinnvoll – Unterschiede

ALLGEMEINE INFORMATION

Kongresspräsidentin

Dr. Melanie Wohlgenannt, MPH (Monash AUS)

Teilnahmegebühren

(inkl. wissenschaftliche Vorträge, Workshop, Verpflegung, Kursunterlagen)

Für Ärzte, Therapeuten, Masseure:.....€ 90

Für Mitglieder der Österreichischen Lymph Liga*:.....€ 49

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das

Tagungskonto der ÖLL:

Bank Austria, IBAN: AT18 1200 0100 1521 3571,

BIC: BKAUATWW, Kennwort: Jahrestagung ÖLL

DFP

Die Fortbildung ist für das DFP der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

MTD-CPD Zertifikat für Therapeuten

Die Fortbildung kann beim Berufsverband eingereicht werden.

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular, anzufordern bei der Servicestelle der ÖLL

Mag. Ursula Partsch-Brokke

E: info@lymphoedem.at

T: +43 2672 84473

* Bitte beantragen Sie Ihre Mitgliedschaft bei der Servicestelle der ÖLL. Jahresbeitrag: € 25

HOTELS

Es sind in folgenden Unterkünften Zimmerkontingente mit dem Buchungskennwort „**Jahrestagung der Österreichischen Lymph Liga**“ für TagungsteilnehmerInnen vorreserviert!

Pension Zum Löwen

Familie Mätzler/Schmidt, Sebastianstraße 16, 6850 Dornbirn

T: +43 5572 22240, F: +43 5572 33703

E: loewen.oberdorf@vol.at, I: www.loewen-dornbirn.at

DZ/Nacht € 88, EZ/Nacht € 58, (inkl. Frühstück)

Buchungs-Deadline: Ende Juni 2017

Vienna House Martinspark

Mozartstraße 2, 6850 Dornbirn, T: +43 5572 3760 103

E: irena.thurnher@viennahouse.com, I: viennahouse.com

Zimmer/Nacht € 89, (inkl. Frühstück)

Buchungs-Deadline: 20. Oktober 2017

Hotel Krone

Hatlerstrasse 2, 6850 Dornbirn

T: +43 5572 22720 F: -73

E: info@kronehotel.at, I: www.kronehotel.at

DZ/Nacht € 149 für 2 Personen, € 102 für 1 Person

DZ/Nacht Villa € 162 für 2 Personen, € 118 für 1 Person

(inkl. Frühstück)

Buchungs-Deadline: 28. September 2017

Hotel Katharinenhof

F.M.Felderstrasse 2, 6850 Dornbirn

T: +43 5572 22577, F:+43 5572 22577-8

E: info@hotel-katharinenhof.at

Standard/Nacht EZ € 69, DZ € 99,50, dieses als Einzelbelegung

€ 85 (inkl. Frühstück)

Buchungs-Deadline: 25. September 2017



©pixabay/MariSmithPix

KOMPRESSIONSVERSORGUNG RUND UM DIE UHR MIT JOBST® RELAX UND JOBST® ELVAREX®

FÜR MEHR ENTSPANNUNG ZU HAUSE

JOBST® RELAX



24 STUNDEN

Die Behandlung von Lymphödemen ist komplex und erfordert 24 Stunden am Tag besondere Aufmerksamkeit. Besonders in Ruhezeiten wird die Versorgung von Lymphödemen von Patienten oftmals als störend empfunden. Nicht so mit unserem neuen Produkt JOBST® Relax!

Das revolutionäre Kompressionsprodukt für alle Ruhephasen schützt auf besonders sanfte Art und kann sogar nachts getragen werden.

LYMPHTHERAPIE OHNE GRENZEN ODER, WAS HAT EINE KUH MIT EINEM LYMPHÖDEM ZU TUN?



Zustand der Unterschenkel am ersten Tag
© BR



Die Ehefrau des Patienten erwies sich als
Naturtalent im Bandagieren © BR

Wenn Sie fünf Kühe hätten und von den Erzeugnissen leben, würden Sie eine davon verkaufen, um für eine Woche ein Krankenzimmer und ein Appartement für die Lymphtherapeutin zu bezahlen? So geschehen Anfang 2016 in Armenien, einem kleinen Land südlich des Kaukasus.

Bei Serob, einem 40-jährigen Mann, hatte sich innerhalb von neun Jahren nach einer Krebsoperation ein massives Genital- und Extremitätenödem entwickelt. Er hatte das Glück Frau Dr. Petrosyan aus der Hauptstadt Yerivan zu begegnen, die in Deutschland das Lymphcurriculum absolviert und die Lymphtherapieausbildung gemacht hat.

Was tun?

Die vor Ort erst junge Therapie war aber mit dem Ödemaß von Serob überfordert - Lymphtherapeuten werden erst seit 2015 in Armenien ausgebildet. So fragte Dr. Petrosyan in Deutschland nach, ob es Möglichkeiten für Serob gäbe. Die Anfrage erreichte auch Herrn Kraus vom Verein zur Förderung der Lymphtherapie e.V., der mir Fotos von Serob zeigte. Solche Ödeme kannte ich bisher nur aus Lehrbüchern. Was tun? Spontan sagte ich: „Einen Therapieplan entwickeln, hinfahren, anbehandeln, zeitgleich Gelder sammeln, eine Klinik

suchen, die das Genitalödem operiert“.

Herr Kraus fragte, ob ich hinfahren wolle und ich sagte zu. Es dauerte noch einige Zeit bis Serobs Zustand mit vielen Fachleuten in allen Einzelheiten diskutiert war. Thorsten Sonnenberg, Wundexperte aus unserer Arbeitsgemeinschaft Wundnetz Giessen e.V. wurde für die Wundversorgung gewonnen und der Berg an Verbands- und Bandagematerial wuchs. So flogen wir in den armenischen Winter hinein nach Yerivan, gepackt bis zur Halskrause, an persönlichen Dingen nur das Notwendigste.

Im Onkologischen Krankenhaus hatten Serob und seine Frau Narine ein Einzelzimmer mit zwei Betten bezogen. Bettzeug, Geschirr, Kocher, Lebensmittel et cetera musste von zuhause mitgebracht werden. Frau Dr. Petrosyan, die perfekt Deutsch sprach und der Englisch sprechende Stationsarzt Dr. Badeyan, halfen uns bei der Verständigung.

„Staus löst man von vorne auf“

Thorsten machte sich gleich an die Säuberung der Beine, während ich mit der zentralen Behandlung anfang. Die Wundsituation zeigte sich überraschend oberflächlich, aber hartnäckig. Thorsten legte sich ins Zeug, da er nur über das

Wochenende Zeit hatte. Ich sollte dann das Einweichen, Reinigen und Entfernen der angekrusteten Sekrete weiterführen.

Ein solch massives Lymphödem hatte ich noch nie behandelt, aber gemäß dem Motto „Staus löst man von vorne auf“ legten wir los - ich auf der einen, Narine auf der anderen Seite. Narine erwies sich auch beim Bandagieren als unglaublich talentiert. Ruckzuck zauberte sie die Zehenbandagen an die Zehen wie ein alter Hase.

Dr. Felmerer (Plastischer Chirurg der Uniklinik Göttingen) hatte mich beauftragt, die Größe des Scrotums so weit wie möglich zu reduzieren. Schon nach zwei Tagen war die Reaktion bei Serob so positiv, dass der Gedanke an eine baldige Operation aufgeschoben wurde. Wir optimierten Behandlung und Bandagen. Narine sollte zuhause bis zu meinem nächsten Einsatz alleine zurechtkommen. Serob erlernte entstauende und mobilisierende Bewegungs- und Atemübungen. Nach sechs Tagen stieg ich wieder in den Flieger.

Viel Vertrauen und Hoffnung

Intensive Tage lagen hinter uns, wir hatten viel Spaß, haben viel gelacht, obwohl wir meist mit Händen und Füßen redeten. Es erschien mir im Nachhinein so einfach, etwas von meiner Zeit, von meinem Wissen abzugeben, um anderweitig so reich beschenkt heimzukommen. Mit der Gewissheit, dass eine Familie wieder Licht am Ende des Tunnels sehen kann. Besonders berührt hat mich, dass sie mit dem Verkauf ihrer Kuh so viel Vertrauen und Hoffnung in mich und in eine ihnen unbekannte Therapie gesteckt haben.

Wenn Sie Serob und seiner Familie helfen und die engagierte Arbeit von Frau Ritzkowski unterstützen möchten, spenden Sie auf folgendes Konto!
Verein zur Förderung der Lymphoedemtherapie e.V.

IBAN: DE09 7605 0101 0578 2780 79

BIC: SSKNDE77XXX

Verwendungszweck: Serob

Die Gastautorin: Barbara Ritzkowski ist Lymphtherapeutin in Wettengel/ Deutschland. lymphaktiv@web.de
www.lymphaktiv.com

A photograph of two women in a bright, sunlit studio. The woman on the left has curly hair and is wearing a blue denim shirt and dark leggings with a purple and black wavy pattern. She is smiling and holding a paintbrush over a silver paint can. The woman on the right has blonde hair and is wearing a white short-sleeved shirt and grey leggings with a black diamond pattern. She is also smiling and holding a pink paintbrush over a pink paint can. In the background, there are large windows, a white easel with a splattered canvas, and a white cabinet filled with various art supplies like brushes and paint cans.

medi

So inspirierend wie das Leben.

Wählen Sie Ihren persönlichen Style –
mit den neuen Farben und Mustern
für mediven® Flachstrick.

Entdecken Sie die modische Seite der medi World of Compression.
www.medi.biz/style

medi. ich fühl mich besser.

10 | LYMPHJOURNAL 01/17





Nordic Walking ist spannender als sein Ruf und hat gute Effekte auf das Wohlbefinden ©pixabay/andibreit

LYMPHOLOGISCHES UPGRADE

Wer noch keinen persönlichen Frühjahrsputz gemacht hat, dem sei jetzt ein Upgrade für Körper und Seele empfohlen.

Wie sieht es mit Ihrer Bestrumpfung aus, hat sie den Winter über gelitten? Nach einem Jahr können Sie sich neue verschreiben lassen. Vielleicht einmal ein Modell mit Batik- oder Rankenmuster?

FRISCHE LUFT

Wie steht es um Ihre Fitness, etwas eingerostet? Gehen Sie wieder ins Freie, frische Luft tut nicht nur Ihrem Lymphödem gut! Drei Mal die Woche 30 Minuten ist schon ein kleiner Anfang. Versuchen Sie es mit gemütlichem Nordic Walking und nehmen Sie bei der Gelegenheit Ihre Freundin/Ihren Freund oder Partnerin/Partner mit. Das ist Ihnen zu fad? Sie werden sehen, es macht mit der richtigen Technik und gemeinsam mit Freunden großen Spaß! Auch das Schwimmen hat jetzt wieder Saison!

Es gibt aber auch viele neue Indoor-Sportarten von Piloxing bis hin zu Yoga! Sie haben keine Zeit! Ja – manchmal

muss man sich überwinden - Sie werden für Ihren Einsatz aber ganz bestimmt mit mehr Wohlbefinden belohnt!

ÜBUNGEN FÜR DEN ALLTAG

Bauen Sie ein paar Übungen in Ihren Alltag ein: Sie stehen auf und machen zehn tiefe Atemzüge - einatmen über die Nase - ausatmen über den Mund. Brustkorb und Bauch heben und senken sich, öffnen Sie das Fenster, denn es gibt nichts Gesünderes als frische Luft. Empfehlenswert ist in der Mittagspause die Beine kurz hochzulagern oder die Arme in den Nacken zulegen um kurz verharren.

SICH GUTES TUN

Sobald Sie im Relaxmodus zu Hause vor dem Fernseher sind oder ein spannendes Buch lesen, haben Sie noch einmal die Möglichkeit für sich Gutes zu tun. Nehmen Sie einen Igelball und rollen Sie bei einem Beinlymphödem mit den Fußsohlen darüber – variieren Sie mit unterschiedlichem Druck von der Ferse bis zur Zehenspitze. Oder nehmen Sie den Igelball in die Hand und rollen

ihn als würden Sie Knödel formen. Viel Spaß bei Ihrem lymphologischen Upgrade!

Gastautorin: Cornelia Kügele, MSc, MEd ist Physiotherapeutin und ÖLL-Landesstellenleiterin in Kärnten



Cornelia Kügele ist leidenschaftlich gerne im Freien

AUS UNSEREN LANDESSTELLEN

Liebe Leserin, lieber Leser!
Alle unsere Landesstellen- LeiterInnen und - StellvertreterInnen freuen sich über jede Kontaktaufnahme und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



SERVICESTELLE ÖSTERREICH

Mag. Ursula Partsch-Brokke
A: Postfach 41, 2560 Berndorf
T: 02672 84473
E: info@lymphoedem.at



BURGENLAND

Edeltraut Kopyy
A: Josef Haydngasse 1A/4/2, 7111 Parndorf
T: 0664 510 34 53
E: burgenland.lymphliga@lymphoedem.at



KÄRNTEN

Cornelia Kügele, MSc, MEd
A: Zentrum für Lymphologie Wolfsberg
T: 0650 782 35 34
E: cornelia.kuegele@a1.net



Stellvertreterin
Romana Obernosterer
T: 0650 287 91 18



NIEDERÖSTERREICH

Helmut Markus
A: An der Königswiese 8/B/14, 2340 Mödling
T: 0660 763 62 01
E: helmut_markus@yahoo.de



OBERÖSTERREICH

Susan Schlums
A: Innviertlerstraße 19/2, 4911 Tumeltsham
T: 0650 400 32 79
E: physio.schlums@gmail.com

Stellvertreterin
Heidelinde Hirtenlehner
T: 0732 301005
E: heidelinde_hirtenlehner@hotmail.com



SALZBURG

Daniela Ziegler
A: Dr. Gmelin-Str. 34, A 5020 Salzburg
T: 0662 438934 oder 0699 1561 2020
E: massage@danielaziegler.at



STEIERMARK

Dr. Franziska Klemmer
A: 8653 Stanz im Mürztal 70
T: 03865 8636 oder 0664 516 57 46
E: lymph.stanz@gmx.at



Stellvertreterin
Karin Zotl
T: 0660 346 15 17



TIROL

Dr. Melanie Wohlgenannt MPH
A: Brixnerstrasse 3, 6020 Innsbruck
T: 0512 580019
E: praxis@dr-wohlgenannt.at



VORARLBERG

Alfred Kögl
A: Rotkreuzstraße 74, 6890 Lustenau
T: 0676 595 14 73
E: alfred.koegl@aon.at



WIEN

Mathilde Auner
A: Hütteldorfer Straße 236/2/2, 1140 Wien
T: 0699 1077 4344
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at



Stellvertreterin
Elisabeth Kleinpaul
T: 0699 1091 3861
E: wien.lymphliga@lymphoedem.at

TREFFEN MIT GLEICHGESINNTEN!

Landesstelle Wien

Monatliches Jour fixe, jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli und August). Um Anmeldung wird gebeten (s.o.).
Wo: Café Raimund, Museumstraße 6, 1010 Wien
Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

Landesstelle Salzburg

Jour fixe, Termine auf Anfrage bei der Landesstellenleiterin Daniela Ziegler, T: 0699 156 120 20

Landesstelle Tirol

Jour fixe alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat, bitte um Anmeldung unter T: 0512 580019

Landesstelle Steiermark

Regelmäßiger Stammtisch, Termine auf Anfrage bei der Landesstellenleiterin Dr. Franziska Klemmer, T: 0664 5165746

WICHTIGE TERMINE FÜR DAS JAHR 2017

ÖLL STEIERMARK

Großes Treffen in Graz

Schwerpunkt: Neues aus der Kompressionsversorgung

21. Juni 2017

16:00 – 18:00 Uhr/ Eintritt frei

Gasthof „Goldener Hirsch“, Kahngasse 22, 8045 Graz

Anmeldung unter

E: lymph.stanz@gmx.at

ÖLL WIEN

Vortragsabend

Das Lymphödem verstehen und (be)handeln

29. September 2017

18:00 – 20:00 Uhr/ Eintritt frei

» Chronische Lymphödeme und die Rolle der Lymphgefäße

Eva BIMLER, Hamburg

Ärztin, Therapeutin für KPE, Lymphödem Betroffene

» Komplexe Physikalische Entstauungstherapie: KPE - was versteht man darunter und was kann sie bewirken?

Ulrike HOFER MSc D.O., Wien

Physiotherapeutin und Osteopathin

Medizinisches Selbsthilfezentrum Festsaal

Obere Augartenstraße 26 – 28, 1020 Wien

Anmeldung unter E: wien.lymphliga@lymphoedem.at

GENERALVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA

3. November 2017

17.00 - 18.00 Uhr

Vienna House Martinspark Dornbirn

Mozartstraße 2, 6850 Dornbirn

Anmeldung unter

E: info@lymphoedem.at

JAHRESTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN LYMPH-LIGA

Thema: Primäre und sekundäre Lymphödeme

Ursachen/Entstehung, Auswirkungen auf die PatientInnen, Therapiemöglichkeiten

4. November 2017

08:00 - 17:00 Uhr

WIFI Dornbirn

Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn

Anmeldung unter E: info@lymphoedem.at

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/lymphoedem.at und auf der Homepage: www.lymphoedem.at/termine-veranstaltungen

Pascoe
Naturmedizin seit 1895

Drei starke Partner für Ihr Lymphsystem

Die Lymphdiaral® Familie

- ✓ Infekt-Abwehr bedeutet:
Das Lymphsystem arbeitet auf Hochtouren.
- ✓ Geschwollene Mandeln und Lymphknoten sind
Zeichen höchster Aktivität dieser Lymphorgane.
- ✓ Durch Unterstützung des Lymphsystems stärken
Sie Ihre Abwehrkräfte.

**Denn: Ein starkes Immunsystem braucht ein
starkes Lymphsystem!**





CARE



Lymphentlastungs-Armstrumpf 1115

LYMPH O FIT

Lymph O Fit ist ein besonderes Lymphentlastungs-Material mit Massagewirkung und sanfter Kompression zur unterstützenden Behandlung von Lymphödemen.



www.anita.com/care

ANERKENNUNG DES LYMPHÖDEMS ALS CHRONISCHE KRANKHEIT

Manfred Schindler gehört zu den engagiertesten und profiliertesten Mitstreitern der Österreichischen Lymph-Liga (ÖLL)! Als Mann der ersten Stunde hat er unter anderem die Website der ÖLL initiiert - zu einem Zeitpunkt als für viele Organisationen das „world wide web“ noch eine geheimnisvolle Welt war! Anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied hat ihn das Lymphjournal zum Gespräch gebeten!

Lymphjournal (LJ): Herr Schindler, wie sind Sie eigentlich zur Lymph-Liga gekommen?

Manfred Schindler (MS): *Mein damaliger Chef der Wiener Stadtrat für Gesundheit und Soziales, Univ. Prof. Dr. Alois Stacher war als Spezialist für meine Krankheit auch gleichzeitig mein Arzt. Über ihn bin ich zum Gefäßspezialisten Univ. Prof. Dr. Hugo Partsch gekommen, der ja heute noch dem wissenschaftlichen Beirat der ÖLL angehört! Und so bin ich kurz nach der Gründung der ÖLL (1994) dazugestoßen.*

Für rund 2 Jahrzehnte habe ich die Wiener Landesstelle und zusätzlich ehrenamtlich die Öffentlichkeitsarbeit geleitet. Ich habe nicht nur die Homepage ins Leben gerufen, sondern auch das Lymphjournal betreut!

LJ: Was war Ihr Kernziel, Ihre Vision bei der Arbeit für die ÖLL?

MS: *Die Anerkennung des Lymphödems als schwere chronische Krankheit und die Bezahlung der KPE (komplexe physikalische Entstauungstherapie) seitens aller Österreichischen Krankenkassen!*

LJ: Was würden Sie als Ihre Meilensteine bei der Lymph-Liga bezeichnen?

MS: *Einerseits den Aufbau der Homepage, die bis heute meine Handschrift trägt und andererseits die Kassen-Befragung 2011. Die ÖLL hat in einer Fragebogenaktion die Krankenkassen in Österreich und einschlägige Sozialversicherungseinrichtungen über ihre Leistungen für LymphödempatientInnen befragt. Das Ergebnis zusammengefasst ist, dass die Kassen viel mehr Leistungen angegeben haben, als tatsächlich laut Angaben der PatientInnen verordnet und bezahlt werden. Dieses Transparentmachen und dadurch auch*



Manfred Schindler: Wichtig wäre mehr Geld für die Forschung ©Mario Lang

das Bewusstsein schaffen, ist eine ganz wichtige Arbeit der ÖLL!

LJ: Was muss noch erreicht werden?

MS: *Wichtig wäre mehr Geld für die Forschung. Insbesondere beim Primären Lymphödem sind noch viele Fragen offen. Wieso bekommt jemand ein Primäres Lymphödem, beispielsweise nur am rechten Arm und nicht am linken? Welche Folgeerkrankungen ergeben sich daraus?*

Nötig wären auch seriöse Untersuchungen, wie die unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätze in der Therapie eingesetzt werden und wie sie sich auf das jeweilige Krankheitsbild auswirken.

Unabdingbar sind, meines Erachtens, einheitliche Leitlinien in Ausbildung, Behandlung und Kassenleistung, die sich österreichweit durchsetzen. Diese müssen von allen Fachrichtungen und medizinischen Gesellschaften anerkannt werden.

Es ist wichtig, dass die Öffentlichkeit diese unheilbare Krankheit anerkennt und dadurch auch die Krankenkassen!

LJ: Herzlichen Dank für das Gespräch!

Befragt man Mitstreiterinnen und Mitstreiter von Manfred Schindler zu seinen Erfolgen bei der ÖLL ist der einhellige Tenor: „Er hat entscheidend mitgewirkt, die Krankheit aus dem Dunstkreis der Scham zu holen. Endlich wird das Lymphödem auch in der Öffentlichkeit als Krankheit wahrgenommen und man traut sich darüber zu sprechen. Er hat Menschen dazu gebracht sich in der Zeitung der ÖLL zu zeigen und damit erreicht, dass sie sich nicht mehr verstecken, sondern kämpfen. Ein Verdienst, den man ihm nicht hoch genug anrechnen kann. Für die Betroffenen ist dies von unschätzbarem Wert, denn es macht ihr Leben, das ohnedies von dieser Krankheit bestimmt ist, ein Stück selbstbestimmter.“



©pixabay / darko stojanovic

Stationäre Lymphödemtherapie ...

FREIRAUM für Ihre GESUNDHEIT

Wir sind spezialisiert auf die stationäre Behandlung von Lymphödemem nach Brustkrebs- und Unterleibskrebsoperationen oder von Ödemen anderer Genese.

Zur Behandlung der Lymphödemerkrankten haben wir Verträge über den Hauptverband der Sozialversicherungsträger mit folgenden Kassen:



- ◆ Wiener Gebietskrankenkasse
- ◆ Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Burgenländische Gebietskrankenkasse
- ◆ Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- ◆ Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- ◆ Tiroler Gebietskrankenkasse
- ◆ Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- ◆ Betriebskrankenkasse Mondini
- ◆ Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme
- ◆ Betriebskrankenkasse Kapfenberg
- ◆ Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
- ◆ Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter BVA
- ◆ Sozialversicherungsanstalt d. gewerbl. Wirtschaft alle Bundesländer
- ◆ Pensionsversicherungsanstalt alle Bundesländer
- ◆ Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten, Landeslehrer, Landesangestellten
- ◆ KFA – Kranken- und Unfallfürsorge
- ◆ LKUF OÖ Landeslehrer

Die Vertragsleistungen sind:

- ◆ Unterbringung im Einzelzimmer
- ◆ Vollverpflegung, wenn notwendig Diät
- ◆ manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder mindestens eine Stunde und wenn erforderlich zweimal täglich
- ◆ Bandagierung und Bandagenmaterial
- ◆ Teilnahme am täglichen Gymnastikprogramm
- ◆ ärztliche Eingangs- und Enduntersuchung
- ◆ Kompressionsstrumpf nach Bewilligung
- ◆ Vorträge und Schulungen
- ◆ psychologische Einzel- und Gruppengespräche

WITTLINGER



THERAPIEZENTRUM

Dr. VODDER AKADEMIE



THERAPIE
AUSBILDUNG



Internationales Kompetenzzentrum für Lymphologie
Rehabilitationsklinik – Schule – Fachgesellschaft
Behandlung – Ausbildung – Forschung



Bitte informieren Sie sich über die Aufnahmemodalitäten

bei Frau Unterreiner, **Telefon 05374-5245-548**

oder schriftlich: Wittlinger Therapiezentrum, Alleestraße 30, A-6344 Walchsee

office@wittlinger-therapiezentrum.com, www.wittlinger-therapiezentrum.com